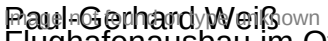
FDP Offenbach

FLUGHAFENAUSBAU: ERNEUTE OFFENLAGE DER PLÄNE

12.03.2007



Vom 23. März an können die Planungsunterlagen zum Flughafenausbau im Offenbacher Rathaus eingesehen werden. Wie die Frankfurter Rundschau berichtet, hat der Magistrat hat am Mittwoch seine Leitsätze gegen den Flughafenausbau verabschiedet. Die neuen Planungsunterlagen - nun 65 statt der anfänglich 60 Aktenordner - liegen für vier Wochen im Rathaus aus. Die erneute Offenlegung war nötig, weil Fraport die Prognose über die Zahl der Flugbewegungen nach oben korrigieren musste - unter anderem auch auf Betreiben der Stadt Offenbach.

Aus den Unterlagen geht nun hervor, dass anstelle der geplanten 657 000 Flüge im Jahr 2015 für den Flughafen nun 701 000 Flüge für das Jahr 2020 prognostiziert werden. Allein durch die gestiegene Zahl von Flugbewegungen sei Offenbach stärker vom Ausbau betroffen als ursprünglich gedacht, sagte Stadtrat Paul-Gerhard Weiß (FDP). 75 Prozent der Stadt werde unter einen Lärmteppich von mehr als 60 Dezibel gelegt. "Das ist keine Ausbauvariante, mit der man noch leben kann", betonte Weiß.

Mit Blick auf die erneute Offenlegung hat der Magistrat seine Leitsätze zum Flughafenausbau verabschiedet. Sie betonen erneut die ablehnende Haltung der Stadt zum Flughafenausbau. Das Stadtparlament muss ihnen am 22. März noch zustimmen. Die während der ersten Offenlegung gemachten Einwände der Stadt bleiben unverändert gültig - ebenso die der Bürger, die Anfang 2005 ihre
Bedenken gegen den Flughafenausbau äußern konnten. Damals kamen in Offenbach mehr als 10 000 Einwendungen zusammen.

Abgerufen am 18.11.2026 unter https://fdp-of.de/?p=87